



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Direktion für Gesundheit und Soziales  
Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS  
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09

www.fr.ch/gsd

—  
**Unser Zeichen:** CL

**E-Mail:** gsd@fr.ch

An die zuständigen Organisationen

*Freiburg, 15 mars 2020*

## Familienexterne Betreuungseinrichtungen – Wichtige Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Staatsrat hat am Freitag entschieden, dass der normale Betrieb der familienexternen Betreuungseinrichtungen eingestellt wird.

Zur Erinnerung: Die familienexternen Betreuungseinrichtungen, die ihre Arbeit völlig einstellen, sind die Folgenden: Spielgruppe, Spielateliers, Ateliers und Spielgruppen in der Natur, im Wald, und auf dem Bauernhof, Kinderhort, selbstverwalteter Kinderhort, Hütedienst, Maternelles usw.

Die Strukturen, die die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben gewährleisten (Kinderkrippen, Hort, Elternhelfer und unabhängige Tagesmütter) **sind jedoch verpflichtet, ein Mindestangebot bereitzustellen. Sie werden somit am Montag nicht schliessen.**

Diese Einrichtungen wurden an diesem Freitag kontaktiert und erhielten eine Nachricht (im Anhang) vom Jugendamt (JA) mit allgemeinen Erläuterungen. Heute stellen wir fest, dass einige Einrichtungen die Eltern korrekt informiert haben, während andere beschlossen haben, am Montag zu schliessen. **Wir setzen uns heute erneut mit ihnen in Verbindung, um die Situation zu erklären und sicherzustellen, dass sie die Eltern heute ordnungsgemäss informieren.** Damit soll vermieden werden, dass in der derzeit sehr angespannten Situation vor allem Eltern, die im Spitalbereich oder bei der Polizei arbeiten, ohne eine Lösung für die Kinderbetreuung dastehen. Die Kriterien werden zu Beginn der Woche verfeinert. Eine Liste zur Zusammenstellung der vorrangigen Kinder wird von den Einrichtungen jeden Tag an das JA gesandt

Es gibt noch Fragen zur Umsetzung des Beschlusses des Staatsrates, wir sind uns dessen bewusst und hoffen auf Ihr Verständnis. Sie werden in den nächsten Tagen bearbeitet. Wir suchen nach Lösungen, die für alle zufriedenstellend sind.

Wir möchten jedoch einige Punkte klären, die in der Sitzung vom Samstag angesprochen wurden und die wir angesichts der Situation für wesentlich halten:

- > Die Idee, die Kinder von Eltern, die Anspruch auf einen Platz (Minimalservice) haben, in einer einzigen Struktur zu konzentrieren, ist epidemiologisch nicht relevant.

> Der Anstieg der Zahl der Kinder, die bei den Elternhelfern untergebracht sind, ist aus dem gleichen Grund nicht relevant.

Ich danke Ihnen, dass Sie das Obige zur Kenntnis nehmen, bitte nehmen Sie, meine Damen und Herren, meine herzlichsten Grüsse entgegen.

Claudia Lauper  
Generalsekretärin

—

**Kopie**

Jugendamt, Stéphane Quéru, Amtsvorsteher  
Oberämter  
Freiburger Gemeindeverband, Micheline Guerry Berchier

